

Protokoll der Mitgliederversammlung 2015, IPZV Landesverband Rheinland
10.04.2015, Swisttal-Heimerzheim

Anwesende lt. Anwesenheitsliste:

Claus Paulus	Landesverband Rheinland
Astrid Paulus	Landesverband Rheinland
Steffi Pogány-Amand	Landesverband Rheinland
Walter Feldmann	Landesverband Rheinland / Aegidienberg
Marion Heindorf	IPR-Heinsberg
Janina Müller	IPR-Heinsberg
Britta Schmidt	IPZV Westerwald
Elke Philippi	IPZV Westerwald
Barbara Achterfeld	IPR Düsseldorf
Andrea Williams	IPR Düsseldorf
Oliver Weitz	JIPF
Martina Mainz-Kwasniok	IPF Kaiser Karl Roetgen
Sandra Dresen	GPF Buschhoven
Tina Flecken	GPF Buschhoven
Katharina Konter	GPF Birrekoven
Gertrud Fahlbusch	Landesverband Rheinland
Angelika Botz	Landesverband Rheinland
Bärbel Miketta	Landesverband Rheinland
Axel Koch-Miketta	IPZV Regionalgruppe West
Wilma Müller	IPN Roderath
Birgit Poensgen	IPN Roderath
Volker Abendroth	IPZV Siebengebirge
Florian Thenée	IPZV Siebengebirge
Heinz Pinsdorf	RSVK
Suse Weitkemper	Landesverband Rheinland
Katja Ludwig	Landesverband Rheinland

Es fehlen:

Duisburger Wittlaerer Islandpferdefreunde
IPF Radevormwald
IPF AC und AC-Land
Isi-Rider Rurtal

TOP 1 Feststellen der Stimmliste

Claus Paulus eröffnet die Sitzung um 19.45 Uhr und begrüßt die Versammlung und stellt die Stimmberechtigung anhand der Anwesenheitsliste fest gem. §3, C der Satzung des Landesverbandes Rheinland.

125 Stimmen von 143 Stimmen sind anwesend.

Der Tagesordnungspunkt 8 wird erst nach den Wahlen bearbeitet.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2014

Wird einstimmig erteilt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Claus Paulus hat einige Jahreshauptversammlungen der Ortsvereine besucht.

Das vergangene Jahr war eher nach innen gerichtet.

Im Jahr 2014 wurde die Equitana Open Air ausgerichtet, es war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung.

Claus Paulus bedankt sich noch einmal bei den ehemaligen Kadertrainern und berichtet, dass die neuen Kadertrainer bereits ihre Arbeit aufgenommen haben und ein neues Kaderkonzept erarbeitet wurde.

Das erste Kadertraining wurde auf dem Heinrichshof durchgeführt, die Teilnehmer waren sehr begeistert. Es sollten Trainingseinheiten aber auch auf anderen Höfen durchführen, gerade auf Höfen, die auch große Turniere ausrichten.

Wichtig ist, dass Trainingseinheiten auf Höfen stattfinden, die eine Pass-Strecke zur Verfügung haben.

Im Bundesverband gab es finanzielle Probleme nach der WM, es wurde strukturell sehr viel besprochen, die Gebührenordnung wurde bearbeitet. Der Länderrat empfiehlt, Einsparungen vorzunehmen.

Die Situation ist allerdings nicht mehr so dramatisch, wie sie im Herbst 2014 ausgesehen hat. Claus Paulus nimmt an einer Arbeitsgruppe teil, die sich mit dieser Lage beschäftigt.

Die Verbindung IPZV zur FEIF ist zur Zeit nicht zufriedenstellend, auch hier arbeitet Claus Paulus in einer Arbeitsgruppe mit.

Geklärt werden muss, ob man mehr Einfluss nehmen kann, da Deutschland sehr viele Mitglieder stellt.

Auch gibt es in Deutschland größere Veranstaltungen, als in anderen Ländern, daher entstehen andere Anforderungen.

Möglicherweise muss man über den Status von World-Ranking-Turnieren nachdenken, da nicht alle Regeln dafür für deutsche Veranstaltungen sinnvoll sind.

Über die Instanz „Richtressort“ wurde nachgedacht. Die Interessen der Richter müssen zwar berücksichtigt werden, allerdings macht es Sinn, dass sich die Richter in den Fachressorts (Sport, Jugend, Zucht und Breitensport) positionieren.

Aus formalen Gründen hat der Landesverband Rheinland den Antrag an die JHV des Bundesverbandes gestellt, das Richtressort abzuschaffen.

In der nächsten Woche findet die JHV des Bundesverbandes statt, Frage an die Versammlung, ob Vereine daran teilnehmen werden – Roderath wird vor Ort sein, die anderen Vereine werden dann durch Claus Paulus vertreten.

a) Sport

Astrid Paulus berichtet von den verschiedenen Veranstaltungen, einmal die Equitana Open Air sowie die Turniere der Ortsvereine.

Sie hat zwei Informationsveranstaltungen organisiert, die gut besucht worden sind.

Sie hat an Sportausschuss-Sitzungen teilgenommen, im PSVR hat in diesem Jahr keine Sitzung stattgefunden.

Die Regionalgruppe West hat in diesem Jahr die Ortsvereins-Standarte im Rahmen der Landesmeisterschaften gewonnen.

Im Jahr 2015 finden leider nur sehr wenige Turniere im Rheinland statt.

Möglicherweise wären Quali-Tage für Veranstalter interessant, da sie nur einen Tag dauern, aber von Reitern sehr gut angenommen werden.

b) Zucht

182 Hengst, 662 Stuten sind eingetragen, 188 registrierte Fohlen.

In Wickrath fand die Körung statt mit Hengstschau.

Die Hengstschau in Töltmyllan war auch ein großer Erfolg.

Insgesamt ist ein Rückgang der Bedeckungs- und Fohlenzahlen zu verzeichnen.

FIZO-Prüfungen sind sehr sinnvoll, damit Züchter ihre Pferde beurteilen lassen können.

Die Frühjahrssitzung des Zuchtausschusses fiel in diesem Jahr aus.

Zur Zeit ist eine Zuchthomepage in Arbeit.

Nach diversen Verhandlungen mit dem Pferdestammbuch konnte vereinbart werden, dass die Schlossanlage Wickrath einmal im Jahr mietfrei zur Verfügung steht. Es wird darüber nachgedacht, welche Art von Veranstaltung der Landesverband dort durchführen könnte. Seitens des Pferdestammbuches würde eine Zuchtveranstaltung präferiert.

In Kopenhagen wurden Reglements für Zuchtveranstaltungen entsprechend denen des Sports verabschiedet.

Für 2016 steht der Hof Federath zur Verfügung als Ausrichter der Rheinischen Hengstschau.

Volker Abendroth fragt nach der ausgefallenen FIZO-Veranstaltung. Sie wurde leider abgesagt auf Grund zu weniger Teilnehmer. Bärbel Miketta erläutert, dass es sicher nicht rentabel ist, eine Veranstaltung mit unter 20 Teilnehmern durchzuführen.

Die Absage der Hengstschau stieß stellenweise auf Unmut.

Volker Abendroth regt an, ob die Hengstschau möglicherweise im Wechsel mit Westfalen alle zwei Jahre im Rheinland stattfinden könnte.

Astrid Paulus schlägt vor, noch einmal eine Züchtersammlung durchzuführen, um mit den Hengsthaltern über diese Themen zu sprechen. Das Ziel muss sein, die Zuchtveranstaltungen wieder attraktiver zu gestalten.

Es ist generell ein Rückgang der Nennungen bei Zuchtveranstaltungen zu verzeichnen.

c) Freizeit- und Breitensport

Das Jahr 2014 war eher ruhig. Gertrud Fahlbusch hat an den entsprechenden Sitzungen teilgenommen. Im Bundesausschuss wurde über die Zuschüsse an Hestadagar-Turnieren gesprochen.

Das Reglement der WRC(Wanderreiter-Cup) wurde überarbeitet. Weiterhin führen Bayern und Baden-Württemberg.

Im Rheinland sollten alle entsprechenden Ritte verstärkt angemeldet werden.

Es gab Diskussionen über den Begriff des Rittbegleiters oder Wanderreitführers. Neuerdings gibt es nur noch eine theoretische Prüfungen, da man die Trainer C-Lizenz vorweisen muss.

Im Frühjahr gab es eine Ausschuss-Sitzung, die gut besucht gewesen ist.

Das Breitensportfestival fällt in diesem Jahr aus.

Claus Paulus hat mit dem Organisator gesprochen, der bisher dieses Festival organisiert hat – es soll ein Tag der offenen Tür in diesem Jahr geben. Es wäre wünschenswert, wenn das Islandpferd dort präsentiert werden könnte.

Es handelt sich um das vorletzte Septemberwochenende

d) Jugend

Österreich hat den FEIF Youth Cup abgesagt, möglicherweise kann er in Schweden stattfinden.

Für die DJIM 2015 laufen die Vorbereitungen.

Für 2016 gibt es noch keinen Veranstalter für die DJIM

Die Trainer wurden durch den Kader verabschiedet, die Jugendlichen haben sich mit einer Karikatur bedankt.

Die neuen Trainer haben sich den Jugendlichen vorgestellt im Hotel Weidenbrück.

Das erste Training auf dem Heinrichshof war ein voller Erfolg, die Jugendlichen waren sehr begeistert

Auch Steffi Pogány-Amand ist der Meinung, dass einige Trainingseinheiten auf unterschiedlichen Höfen stattfinden sollten.

Mit Top Reiter wurde verhandelt, dass für 50€ pro Jacke jeder Kaderreiter eine Jacke bekommt, die Jugendlichen bezahlen die Jacken selbst.

Die Zusammenarbeit mit Birgit Pönsen bezüglich des Kaderkonzeptes war sehr gut, Steffi Pogány-Amand bedankt sich für die Kooperation.

Das Kaderkonzept wurde einstimmig angenommen.

e) Öffentlichkeitsarbeit

Nadine Engel ist leider immer noch erkrankt, sie hat aber eine Mail an Claus Paulus gesendet.

Sie ist auf die Berichtserstattungen aus den Ortsvereinen angewiesen und bittet um rege Einsendungen.

Ein Vereinswettbewerb der FN wurde angekündigt, auf der Homepage stehen weitere Informationen. Claus Paulus bittet um Rückmeldungen, wer daran teilnehmen möchte.

Nadine Engel regt an, die erfolgreichen Reiter des Rheinlandes zu ehren. Wie die Wertung berechnet werden sollte, müsste in Zusammenarbeit mit Astrid Paulus erarbeitet werden.

Die Anwesenden sind einverstanden mit dem Vorschlag.

TOP 5 Bericht der Schatzmeisterin

Der Geschäftsbericht liegt vor.

Die EOA wurde im Plus abgeschlossen, auch die Vermietung der Richterzelte ist ein Erfolg, man kann also feststellen, dass 2014 aus Schatzmeister-Sicht ein erfolgreiches Jahr war.

Die Kasse wurde durch die Kassenprüferinnen Sandra Dresen und Britta Schmidt geprüft. Die Kasse ist in einem vorbildlichen Zustand, daher beantragen die Kassenprüferinnen die Entlastung des Vorstandes.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung wird einstimmig erteilt, der Vorstand enthält sich.

Claus Paulus bedankt sich bei Suse Weitkemper für die hervorragende Arbeit.

TOP 7 Antrag auf Mitgliedschaft in der IGV

Claus Paulus berichtet noch einmal über die Vorteile einer solchen Mitgliedschaft.

Es geht darum, Islandpferde an den IGV-Turnieren mit rassespezifischen Prüfungen besser aufstellen zu können und dadurch unseren Mitgliedern eine breitere Auswahl an Veranstaltungen zu bieten.

Mit 94 Ja-Stimmen und 31 Gegenstimmen wird der Antrag angenommen.

TOP 8 Wahlen

Vorsitzender

Walter Feldmann bedankt sich herzlich für die gute Arbeit von Claus Paulus.

Fachmännisch leitet er die Wahl des 1. Vorsitzenden.

Claus Paulus wird einstimmig gewählt.

Schatzmeister

Claus Paulus bedankt sich bei Suse Weitkemper für die gute Zusammenarbeit.

Sie steht wieder zur Wahl – sie wird einstimmig gewählt.

Schriftführer

Claus Paulus bedankt sich bei Katja Ludwig für die gute Zusammenarbeit.

Sie steht wieder zur Wahl – sie wird einstimmig gewählt.

Zuchtwartin

Claus Paulus bedankt sich bei Bärbel Miketta für die gute Zusammenarbeit

Sie steht wieder zur Wahl – sie wird einstimmig gewählt.

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

Claus Paulus bedankt sich bei Nadine Engel für die gute Zusammenarbeit

Sie steht wieder zur Wahl – sie wird einstimmig gewählt.

Sie hat per Mail mitgeteilt, dass sie im Fall der Wahl diese auch annimmt.

Kassenprüferin

Claus Paulus bedankt sich bei Britta Schmidt für ihre Arbeit.

Sie steht wieder zur Wahl – sie wird einstimmig gewählt.

TOP 8 Haushaltsvoranschlag

Bärbel Miketta meldet für 2016 an, dass sie ihr Budget um 500€ aufgestockt haben möchte, falls sie die Hengstschau unterstützt werden müsste.

Für das Budget 2015 muss der Mitgliederbeitrag für die IGV vorsorglich eingeplant werden.

Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig angenommen.

Bezüglich der Gemeinnützigkeit wurde durch den Steuerberater empfohlen, dass 10% des

Jahresüberschusses für einen bestimmten Zweck zurückgelegt werden müssen.

Mit dem Team der Equitana Open Air wird jeweils ein Vertrag geschlossen, in der Schadensersatz im Fall des Ausfalls des IPZV LV Rheinlandes in Höhe von ca. 18.000€ festgelegt ist. Dieser Betrag wird als besondere Rücklage deklariert.

TOP 10 Verschiedenes

Bärbel Miketta weist noch einmal auf die Pferdesteuer hin.

In den Gemeinden Overath und Hückeswagen war diese Steuer im Gespräch.

Es ist wichtig, dass alle Anwesenden darauf achten, ob auf den Tagesordnung des Gemeinderates dieses Thema erscheint, damit man früh genug aktiv werden kann.

Astrid Paulus fragt Bärbel Miketta nach der neuen HIT-Erfassung.

Axel Koch-Miketta erklärt, dass sich bei dieser Datenbank um eine Zusammenfassung der Nutztiere handelt.

Es gilt nur für Gewerbetreibende, dort werden alle Tiere eingetragen, die auf dem jeweiligen Hof stehen. Im Jahr 2016 wird dies auch für Pferde aktuell.

Es folgt eine Diskussion über die Zahlenerhebung der Tierseuchenkasse bzw. der HIT-Datenbank.

Bärbel Miketta weist weiterhin daraufhin, dass Pferdehalter und Züchter in Gefahr sind, weil für die Veterinärämter Pferde nicht mehr als landwirtschaftliches Nutztier gilt und daher die Unterstützung für die Tierkörperentsorgung nicht mehr gegeben wird.

Möglicherweise wird dann eine Bebauung im Außenbereich auch nicht mehr erlaubt.

Walter Feldmann erklärt sein Horsemanship-Turnier, das am 09./10.Mai stattfindet.

Es wird der Umgang mit dem Pferd in verschiedenen Prüfungen bewertet, ebenfalls finden auch Hundeprüfungen statt.

Samstags findet auch der erste Weidenauftrieb statt, sonntags ein wettkampflicher Wanderritt.

Auf Anfrage erklärt Astrid Paulus, dass auf Landesmeisterschaften die Möglichkeit bestehen könnte, dass schwere Prüfungen wie z.B. T1 auch bis hin zur LK 7 ausgeschrieben werden könnten.

Es entsteht eine Diskussion darüber, dass Veranstalter angeben müssen, wie viele Starter angenommen werden können

Wilma Müller lädt die Vereine zum Welcome-Abend am 05.06. ein.

Walter Feldmann fragt nach, ob es interessant wäre, eine Veranstaltung im Schloss Wickrath auszurichten. Claus Paulus merkt an, dass im Jahr 2017 möglicherweise eine Hengstschau dort abzuhalten – evtl. mit Wettbewerben.

Oliver Weitz wendet ein, dass bei einer Hengstschau auch Pass geritten werden sollte, daher wird zu überlegen sein, welche Art von Veranstaltung dort machbar wäre.

Claus Paulus schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

